



BIOGRAFIE

Ingrid Marsoner zählt zu den ausdrucksstärksten und feinfühligsten PianistInnen ihrer Generation. Ihre hochemotionalen und bis in die leisesten Nuancen differenzierten Interpretationen begeistern regelmäßig Publikum wie Presse.

Ihre Konzerte führten sie in renommierte Säle wie den **Großen Saal des Wiener Musikvereins**, das Wiener Konzerthaus, die **Carnegie Hall New York**, die **Nationale Philharmonie der Ukraine** oder das **Oriental Performing Arts Centre Shanghai**. Sie war Gast bei Festivals wie den **Wiener Festwochen**, der **Styriarte**, den **Meraner Musikwochen**, dem **Carinthischen Sommer** und dem **Klavierfestival „Raritäten der Klaviermusik“** in Husum.

Als Solistin konzertierte sie unter anderem mit den **Wiener Symphonikern**, dem **RSO Wien**, dem **Orchestre Symphonique Bienne**, dem **Nationalen Symphonieorchester der Ukraine** und weiteren internationalen Orchestern in Europa, Asien, Afrika sowie Süd- und Nordamerika.

Ihre vielbeachteten CD-Aufnahmen mit Werken von **Franz Schubert**, **Ludwig van Beethoven**, **Wolfgang Amadé Mozart**, **Johann Sebastian Bach (Goldberg-Variationen)** und **Johann Nepomuk Hummel** erschienen unter dem Label Gramola. Für ihre **Beethoven-Einspielung** mit den **Klaviersonaten Op. 78, 101 und 111** wurde sie mit dem **Pizzicato Supersonic Award** ausgezeichnet. Ihre aktuelle **Schubert-CD** wurde für die **International Classical Music Awards (ICMA)** in der **Kategorie Solo Instrumental** nominiert. Weitere CD-Aufnahmen mit Ingrid Marsoner erschienen unter dem Labels der Wiener Symphoniker, unter Ö1 und Ars Produktion.

Ingrid Marsoner begann ihr Klavierstudium mit **elf Jahren** an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz bei **Sebastian Benda**, einem Schüler von **Edwin Fischer**, und setzte es an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien bei der **Georgischen Pianistenlegende Rudolf Kehr** fort. Weitere wichtige Impulse erhielt sie unter anderem von **Tatjana Nikolajewa**, **Jürgen Uhde**, **Paul Badura-Skoda** und **Alfred Brendel**.

Bereits als Jugendliche wurde sie mit internationalen Preisen ausgezeichnet (u.a. **1. Preis beim Young Artists Peninsula Festival in Los Angeles**). Sie war Jurymitglied beim Landes- und Bundeswettbewerb „Prima la Musica“ und beim **Internationalen Bach-Wettbewerb Leipzig**.